Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle ehrt Sieger im Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen“ zu „Essen und Trinken im Laufe der Zeit“

27. Juni 2017

Spaenle: „Aktive Auseinandersetzung mit vergangenen Ereignissen trägt zur Identitätsfindung bei und schafft Orientierung für gesellschaftliches Zusammenleben“

MÜNCHEN. Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle hat als Schirmherr des Schülerlandeswettbewerbs „Erinnerungszeichen – Erforscht die Geschichte und Kultur eurer Heimat!“ heute in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften die Sieger der diesjährigen Runde ausgezeichnet. Der Wettbewerb 2016/2017 stand unter dem Thema „Prost! Mahlzeit! Essen und Trinken in Bayern im Wandel der Zeit“. Insgesamt erhielten 38 Projekte von Schulklassen aus ganz Bayern einen Preis. Die 1. Landessieger der einzelnen Schularten kommen aus Mönchsdeggingen (Schwaben), Nürnberg (Mittelfranken), Auerbach (Oberpfalz), Regensburg (Oberpfalz), Burglengenfeld (Oberpfalz) und Bamberg (Oberfranken).

Bildungsminister Spaenle, selbst promovierter Historiker, stellte die Bedeutung des Wettbewerbs heraus: „Mit dem Wissen um die Vergangenheit können wir die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten. Der Geschichtswettbewerb ‚Erinnerungszeichen‘ lädt Kinder und Jugendliche ein, sich auf die Suche nach Spuren der Vergangenheit zu begeben – in der Heimat wie im persönlichen Umfeld. Die aktive Auseinandersetzung mit vergangenen Ereignissen und Entwicklungen trägt zur Identitätsfindung der Schülerinnen und Schüler bei und schafft Orientierung für das gesellschaftliche Zusammenleben in Gegenwart und Zukunft.“

Schüler erforschen Geschichte und Kultur ihrer Heimat

Der Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen“ ist eine Veranstaltung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst in Zusammenarbeit mit dem Haus der Bayerischen Geschichte. Schirmherr der diesjährigen Wettbewerbsrunde ist Bildungsminister Spaenle.

Im Jahr 2016/17 haben sich mehr als 870 Schülerinnen und Schüler aller Schularten in den Jahrgangsstufen 3 bis 13 an dem Wettbewerb beteiligt. Dabei stand die Beschäftigung mit der Ernährung der Menschen in Bayern im Wandel der Zeit im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler spürten Erinnerungszeichen aus dem Alltag früherer Generationen zu Ess- und Trinkgewohnheiten auf, gingen diesen Spuren über längere Zeit nach und drehten darüber Filme, schrieben Texte oder erstellten Spiele. Die ausgezeichneten Landessieger können sich über Geld- und Sachpreise sowie Projekttage und Aufenthalte in Jugendherbergen freuen.

Die aktuell laufende Runde des Schülerlandeswettbewerbs „Erinnerungszeichen" steht unter dem Motto „Bayern um 1500 – Zeit für Neues? Lebenswelten – Glaubenswelten – Umbruchszeiten". Schülerinnen und Schüler aller Schularten in Bayern sind dazu aufgerufen, die Spuren und Nachwirkungen der gesellschaftlichen Veränderungen um 1500, insbesondere mit der Reformation und Martin Luther, in ihrer Heimatregion zu erforschen. Einsendeschluss ist der 16. März 2018. Weitere Informationen unter: www.erinnerungszeichen-bayern.de.

Die Hauptpreisträger im Wettbewerb „Erinnerungszeichen" 2016/2017:

Förderzentrum

Dr.-Alfred-Hauser-Schule, **Ostheim vor der Rhön**: „Kartoffel von früh bis spät" (Sonderpreis)

Grundschule
– Grundschule **Mönchsdeggingen**: „A Deckelzeltla ofm Zeltadeckel"
(1. Landespreis)

– Hans-Schäufelin-Grundschule, **Nördlingen**: „?Milch und Brot macht Wangen rot.? Forschungsarbeit über die Molkerei Linse Nördlingen"
(2. Landespreis)

– Grundschule St. Michael, **Kastelruth** (Italien): „Brotzeit" (Sonderpreis des DJH, LV Bayern)

Mittelschule
– Mittelschule Bismarckstraße, **Nürnberg**: „Essen in Franken" (1. Landespreis)

– Mittelschule **Nördlingen**: „Käse, Quark & Co. Die Geschichte der Molkerei Linse in Nördlingen" (2. Landespreis)

Realschule und Wirtschaftsschule

– Realschule **des Zweckverbandes Auerbach**: „Historie der Brauerei Heldrich in Edelsfeld“ (1. Landespreis)

– Theresia-Gerhardinger-Realschule, **Amorbach**: „Prost! Mahlzeit! Ein Denkmal für den Schwanen“ (2. Landespreis)

– Wirtschaftsschule Alpenland, **Bad Aibling**: „Alte Rezepte wiederentdecken – Kochen, Braten und Backen zu Großvaters und Großmutters Zeiten“
(3. Landespreis)

Fachoberschule und Berufsoberschule

– Staatliche Fachoberschule **Regensburg**: „Bier in Regensburg – ein hopfiger Rückblick“ (1. Landespreis)

– Staatliche Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung **Forchheim**: „Brot – ein uraltes Lebensmittel“ (2. Landespreis)

– Staatliches Berufliches Schulzentrum **Neustadt**: „Kochen im Wandel der Zeit“
(3. Landespreis)

Gymnasium (5.-8. Jahrgangsstufe)

– Johann-Michael-Fischer-Gymnasium, **Burglengenfeld**: „VOM PLÄTZCHEN ZUM PLÄTZCHEN – Plätzchenbacken früher und heute in der Oberpfalz“
(1. Landespreis)

– Kepler-Gymnasium, **Weiden**: „Lets bake – Gebäck in der Oberpfalz“
(2. Landespreis)

– Freie Waldorfschule **Rosenheim**: „Italienisches Kochbuch und wie das italienische Essen nach Deutschland kam“ (3. Landespreis)
– Reichsstadt-Gymnasium, **Rothenburg ob der Tauber**: „Die Villa Mittermeier in Rothenburg“ (Sonderpreis für kreative Gestaltung)

– Sigmund-Schuckert-Gymnasium, **Nürnberg**: „Nürnberg is(s)t anders“ (Sonderpreis des DJH, LV Bayern)

Gymnasium (9.-12. Jahrgangsstufe)

– Dientzenhofer-Gymnasium, **Bamberg**: „Wie die Bamberger aßen, tranken und feierten (seit 1900)“ (1. Landespreis)

– Caspar-Vischer-Gymnasium, **Kulmbach**: „Bierstadt Kulmbach – Tradition und Moderne“ (2. Landespreis)

– Gymnasium **Dorfen**: „Schmankerl aus Dorfen nah & fern, ein regionales Kochbuch“ (3. Landespreis)

– Erzbischöfliches Maria-Ward-Gymnasium **Nymphenburg**: „Chronik der bayerischen Speisen am Beispiel der Niederberger Klosterschenke“ (Sonderpreis für investigatives Arbeiten)

Fotos der Veranstaltung und Preisträger können ab ca. 18.30 Uhr kostenfrei unter www.steffen-leiprecht.de/download (Kennwort: kumpr) heruntergeladen werden.

Elena Schedlbauer, Sprecherin, 089 – 2186 2024

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

Inhalt Datenschutz Impressum Barrierefreiheit